

Referat

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **117 (1975)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1963, 511–517. – Kershaw G.F.: Vomiting and wasting disease of piglets. *Vet. Rec.* 84, 1969, 178–179. – Mengeling W.L. und Cutlip R.C.: Acute nervous disease and vomiting and wasting disease of pigs experimentally exposed to hemagglutinating encephalomyelitis virus. Manuscript 1975. To be published in *J. Amer. Vet. Med. Ass.* 1975. – Pensaert M. und Callebaut P.: Characteristics of a coronavirus causing vomiting and wasting in pigs. *Arch. ges. Virusforsch.* 44, 1974, 35–50. – Pensaert M., Derijcke J., Callebaut P., Thoonen H. und Hoorens J.: Virologisch en pathologisch onderzoek van biggen met braaksiekte. *Tijdschr. Diergeneesk.* 99, 1974, 557–567. – Richards W.P. und Savan M.: Viral encephalomyelitis of pigs. A preliminary report on the transmissibility and pathology of a disease observed in Ontario. *Cornell Vet.* 50, 1960, 132–155. – Schlenstedt D., Barnikol H. und Plonait H.: Erbrechen und Kümmern bei Saugferkeln. *Klinische Kurzmitteilung. Dt. Tierärztl. Wschr.* 76, 1969, 694–695. – Tuch K.: Pathologisch-anatomische Befunde bei einer der «vomiting and wasting disease» («Erbrechen und Kümmern») vergleichbaren Erkrankung der Saugferkel. *Dt. Tierärztl. Wschr.* 78, 1971, 496 bis 498.

REFERAT

Ellbogen-Hygom beim Hund. Von D.E. Johnston. *JAVMA* 167, 3, 213–219, 1975.

Der Verfasser hat sowohl mit der Injektion von Corticoid wie mit der Exzision von Ellbogenhygromen bei grossen Hunden schlechte Erfahrungen gemacht. Bei 3 Hunden entstand nach Corticoid eine schwere Infektion, bei 6 Hunden nach Inzision ein Ulcus. Dagegen verlief die Heilung bei 18 Hunden nach Drainage komplikationslos. Die Therapie besteht in kurzen Inzisionen am oberen und unteren Ende der Anfüllung, dann Einführung eines Fingers in die untere Öffnung, um Fibrin und eventuelle kleine Verklebungen zu lösen. Dann wird ein Drain aus zusammengelegter Gaze von ca. 6 mm Querschnitt durchgezogen und oben und unten mit je einer Naht fixiert. Gaze mit Vaseline, ein weiches Wattepolster und ein loser Verband, befestigt mit Klebstreifen folgen. Diese werden alle 4–5 Tage gewechselt und der Drain in 2–3 Wochen entfernt. Darauf wird für eine Woche nochmals eine Bandage angelegt. Einzelne Hunde benötigen einen Tranquilizer für einige Tage, ab 3.–4. postoperativem Tag, wenn die Wunden offenbar zu irritieren beginnen. Antibiotica wurden keine verwendet, aber der operative Eingriff natürlich unter aseptischen Kautelen durchgeführt. 11 Photos und eine Skizze illustrieren die Arbeit, die auch noch Angaben enthält über Vorgehen bei bereits bestehender bindegewebiger Induration, Infektion und Ulcus nach Exzision.

A. Leuthold, Bern

Abb. 1 Lympho-histiozytäres Gefässinfiltrat mit wenig neutrophilen Granulozyten. HE, 320×, Oelimm.

Abb. 2 Gliaknötchen mit neutrophilen Granulozyten. HE, 320×, Oelimm.

Abb. 3 Gliaknötchen im Seitenhorn des Rückenmarkes, Neuronophagie, HE, 200×

Abb. 4 Grosshirncortex; Gliaknötchen, Vermehrung nackter Astrozytenkerne. HE, 320×, Oelimm.

Abb. 5 Permanente Schweinenierenzellkultur IBRS-2, 280. Passage, nicht infiziert. HE

Abb. 6 Riesenzellbildung nach Infektion mit dem HEV-Isolat V 636/74. HE



